

Statistischer Bericht

A VI 7 – m04/08

└ Arbeitsmarkt
im **Land Brandenburg**
April 2008

Statistischer Bericht
A VI 7 – m04/08
Herausgegeben im **Juni 2008**

Preis
pdf-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,– EUR
Excel-Version: 16,– EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind
Vervielfältigung und unentgeltliche
Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet. Die Verbrei-
tung, auch auszugsweise, über elek-
tronische Systeme/Datenträger bedarf
der vorherigen Zustimmung. Alle
übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im April 2008	6
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2008 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	7
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im April 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	8
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2007	10
5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2003 bis 2007	11
6 Gemeldete Stellen und Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeits- marktpolitik im Land Brandenburg im April 2008 nach Arbeitsagenturen	12
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2008 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
8 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2008 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht	14
9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2008 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und -aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und -vermittlung, Stand Juni 2005

• **Arbeitslose**

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• **Arbeitslosenquote**

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

• **Arbeitsuchende**

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• **Erwerbsfähige Hilfebedürftige**

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts

ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• **Grundsicherung für Arbeitsuchende**

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• **Kurzarbeiter**

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III haben Arbeitgeber ab Oktober 2006 Daten zur Kurzarbeit nur noch quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Auswertungen zu diesen Daten sind für die Quartale, unter Berücksichtigung der Bearbeitungszeit und eines meldebefähigten „time-lags“ von einem Monat, erst zwei Monate nach Ablauf des Quartals verfügbar.

Für das I. Quartal 2008 wäre dies voraussichtlich Ende Mai 2008.

• **Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts**

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

• **Gemeldete Stellen**

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im April 2008

Merkmal	2008			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	April	März	Februar	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt	187 069	193 494	198 297	– 23 206	– 11,0
Frauen	89 379	91 131	92 812	– 12 047	– 11,9
Männer	97 690	102 362	105 485	– 11 153	– 10,2
Jugendliche unter 20 Jahren	2 456	2 732	2 958	– 798	– 24,5
Jüngere unter 25 Jahren	20 077	21 340	21 900	– 3 956	– 16,5
55 Jahre und älter	26 012	26 023	26 037	– 1 682	– 6,1
Ausländer	5 159	5 110	5 168	– 299	– 5,5
Arbeitslose insgesamt	187 069	193 494	198 297	– 23 206	– 11,0
Cottbus	46 849	48 720	49 751	– 6 169	– 11,6
Eberswalde	27 669	28 684	29 355	– 2 550	– 8,4
Frankfurt (Oder)	33 387	34 362	35 417	– 3 732	– 10,1
Neuruppin	41 315	43 186	44 197	– 4 356	– 9,5
Potsdam	37 849	38 542	39 577	– 6 399	– 14,5
Arbeitslose Frauen	89 379	91 131	92 812	– 12 047	– 11,9
Cottbus	23 758	24 321	24 668	– 3 119	– 11,6
Eberswalde	13 382	13 699	13 930	– 1 304	– 8,9
Frankfurt (Oder)	15 202	15 403	15 730	– 1 989	– 11,6
Neuruppin	20 058	20 677	20 944	– 2 153	– 9,7
Potsdam	16 979	17 031	17 540	– 3 482	– 17,0
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,9	14,3	14,7	– 1,9	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	15,4	15,9	16,3	– 2,1	x
Frauen	14,9	15,2	15,5	– 2,3	x
Männer	15,8	16,6	17,1	– 2,0	x
Jugendliche unter 20 Jahren	5,3	5,9	6,4	– 1,0	x
Jüngere unter 25 Jahren	13,0	13,8	14,2	– 2,3	x
Ausländer	32,6	32,3	32,6	– 7,6	x

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2008 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus	46 849	– 1 871	– 3,8	– 6 169	– 11,6
Eberswalde	27 669	– 1 015	– 3,5	– 2 550	– 8,4
Frankfurt (Oder)	33 387	– 975	– 2,8	– 3 732	– 10,1
Neuruppin	41 315	– 1 871	– 4,3	– 4 356	– 9,5
Potsdam	37 849	– 693	– 1,8	– 6 399	– 14,5
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	6 667	194	3,0	– 359	– 5,1
Cottbus	8 531	31	0,4	– 1 579	– 15,6
Frankfurt (Oder)	5 474	109	2,0	– 286	– 5,0
Potsdam	6 881	– 57	– 0,8	– 1 632	– 19,2
Landkreise					
Barnim	12 970	– 502	– 3,7	– 1 136	– 8,1
Dahme-Spreewald	8 339	– 362	– 4,2	– 1 626	– 16,3
Elbe-Elster	11 542	– 575	– 4,7	– 1 493	– 11,5
Havelland	10 367	– 431	– 4,0	– 817	– 7,3
Märkisch-Oderland	14 516	– 448	– 3,0	– 1 426	– 8,9
Oberhavel	14 224	– 605	– 4,1	– 1 056	– 6,9
Oberspreewald-Lausitz	12 627	– 569	– 4,3	– 1 327	– 9,5
Oder-Spree	13 397	– 636	– 4,5	– 2 020	– 13,1
Ostprignitz-Ruppin	9 482	– 552	– 5,5	– 1 521	– 13,8
Potsdam-Mittelmark	9 644	– 394	– 3,9	– 1 634	– 14,5
Prignitz	7 242	– 283	– 3,8	– 962	– 11,7
Spree-Neiße	10 720	– 487	– 4,3	– 1 314	– 10,9
Teltow-Fläming	9 747	– 345	– 3,4	– 1 604	– 14,1
Uckermark	14 699	– 513	– 3,4	– 1 414	– 8,8
Land Brandenburg	187 069	– 6 425	– 3,3	– 23 206	– 11,0

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im April 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	April		März 2008	Veränderung zum	
				Vormonat	Vorjahres- monat
	2008	2007		Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt	187 069	210 275	193 494	– 3,3	– 11,0
Frauen	89 379	101 426	91 131	– 1,9	– 11,9
Männer	97 690	108 843	102 362	– 4,6	– 10,2
Jugendliche unter 20 Jahren	2 456	3 254	2 732	– 10,1	– 24,5
Jüngere unter 25 Jahren	20 077	24 033	21 340	– 5,9	– 16,5
55 Jahre und älter	26 012	27 694	26 023	– 0,0	– 6,1
Ausländer	5 159	5 458	5 110	1,0	– 5,5
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,9	15,8	14,3	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	15,4	17,5	15,9	x	x
Frauen	14,9	17,2	15,2	x	x
Männer	15,8	17,8	16,6	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	5,3	6,3	5,9	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	13,0	15,3	13,8	x	x
Ausländer	32,6	40,2	32,3	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt	46 849	53 018	48 720	– 3,8	– 11,6
Frauen	23 758	26 877	24 321	– 2,3	– 11,6
Männer	23 091	26 141	24 399	– 5,4	– 11,7
Jugendliche unter 20 Jahren	430	635	511	– 15,9	– 32,3
Jüngere unter 25 Jahren	4 485	5 692	4 802	– 6,6	– 21,2
55 Jahre und älter	7 228	7 584	7 235	– 0,1	– 4,7
Ausländer	1 003	1 146	1 040	– 3,6	– 12,5
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,3	18,6	16,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	18,1	20,5	18,8	x	x
Frauen	18,9	21,4	19,3	x	x
Männer	17,3	19,6	18,3	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	4,2	5,5	4,9	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	13,2	16,4	14,1	x	x
Ausländer	34,5	37,6	35,8	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt	27 669	30 219	28 684	– 3,5	– 8,4
Frauen	13 382	14 686	13 699	– 2,3	– 8,9
Männer	14 287	15 533	14 985	– 4,7	– 8,0
Jugendliche unter 20 Jahren	419	475	441	– 5,0	– 11,8
Jüngere unter 25 Jahren	3 144	3 474	3 373	– 6,8	– 9,5
55 Jahre und älter	3 859	4 073	3 850	0,2	– 5,3
Ausländer	563	631	571	– 1,4	– 10,8
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,8	18,7	17,4	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	18,6	20,7	19,2	x	x
Frauen	18,2	20,5	18,6	x	x
Männer	18,9	20,8	19,8	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	7,2	7,6	7,6	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	16,8	18,5	18,0	x	x
Ausländer	41,9	49,8	42,5	x	

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im April 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	April		März 2008	Veränderung zum	
				Vormonat	Vorjahres- monat
	2008	2007		Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt	33 387	37 119	34 362	– 2,8	– 10,1
Frauen	15 202	17 191	15 403	– 1,3	– 11,6
Männer	18 185	19 928	18 959	– 4,1	– 8,7
Jugendliche unter 20 Jahren	481	657	549	– 12,4	– 26,8
Jüngere unter 25 Jahren	3 782	4 434	3 922	– 3,6	– 14,7
55 Jahre und älter	4 306	4 490	4 310	– 0,1	– 4,1
Ausländer	1 273	1 108	1 132	12,5	14,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,1	16,0	14,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	15,6	17,7	16,0	x	x
Frauen	14,3	16,5	14,5	x	x
Männer	16,8	18,8	17,5	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	5,9	7,4	6,7	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	14,0	16,3	14,6	x	x
Ausländer	47,7	51,3	42,4	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt	41 315	45 671	43 186	– 4,3	– 9,5
Frauen	20 058	22 211	20 677	– 3,0	– 9,7
Männer	21 257	23 454	22 508	– 5,6	– 9,4
Jugendliche unter 20 Jahren	600	756	651	– 7,8	– 20,6
Jüngere unter 25 Jahren	4 437	5 375	4 812	– 7,8	– 17,5
55 Jahre und älter	5 781	6 035	5 842	– 1,0	– 4,2
Ausländer	721	753	727	– 0,8	– 4,2
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,4	16,0	15,0	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	15,9	17,8	16,6	x	x
Frauen	15,7	17,7	16,2	x	x
Männer	16,0	18,0	17,0	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	5,9	6,8	6,4	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	13,5	16,3	14,7	x	x
Ausländer	30,7	33,2	31,0	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt	37 849	44 248	38 542	– 1,8	– 14,5
Frauen	16 979	20 461	17 031	– 0,3	– 17,0
Männer	20 870	23 787	21 511	– 3,0	– 12,3
Jugendliche unter 20 Jahren	526	731	580	– 9,3	– 28,0
Jüngere unter 25 Jahren	4 229	5 058	4 431	– 4,6	– 16,4
55 Jahre und älter	4 838	5 512	4 786	1,1	– 12,2
Ausländer	1 599	1 820	1 640	– 2,5	– 12,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	10,2	12,1	10,3	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	11,3	13,5	11,5	x	x
Frauen	10,3	12,6	10,3	x	x
Männer	12,4	14,4	12,7	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	4,3	5,4	4,8	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	10,1	11,7	10,6	x	x
Ausländer	24,3	37,7	25,0	x	

4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2007

Merkmal Arbeitsagentur	September 2007	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	3 077	933	43,5
Männer	2 667	829	45,1
Frauen	410	104	34,0
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	987	391	65,6
über 25 bis 50 %	731	111	17,9
über 50 bis 75 %	653	249	61,6
über 75 bis 100 %	706	182	34,7
Kurzarbeiter insgesamt	3 077	933	43,5
Cottbus	761	207	37,4
Eberswalde	424	293	223,7
Frankfurt (Oder)	499	228	84,1
Neuruppin	891	70	8,5
Potsdam	502	135	36,8
Männer	2 667	829	45,1
Cottbus	588	127	27,5
Eberswalde	370	265	252,4
Frankfurt (Oder)	448	215	92,3
Neuruppin	805	83	11,5
Potsdam	456	139	43,8
Frauen	410	104	34,0
Cottbus	173	80	86,0
Eberswalde	54	28	107,7
Frankfurt (Oder)	51	13	34,2
Neuruppin	86	– 13	– 13,1
Potsdam	46	– 4	– 8,0
Betriebe mit Kurzarbeitern	470	•	•

5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2003 bis 2007

Merkmal Arbeitsagentur	Dezember				
	2007	2006	2005	2004	2003
Kurzarbeiter insgesamt	3 077	2 144	2 102	4 007	5 612
Männer	2 667	1 838	1 548	3 020	4 505
Frauen	410	306	554	987	1 107
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	987	596	803	899	1 557
über 25 bis 50 %	731	620	729	1 118	1 383
über 50 bis 75 %	653	404	319	914	912
über 75 bis 100 %	706	524	251	1 076	1 760
Kurzarbeiter insgesamt	3 077	2 144	2 102	4 007	5 612
Cottbus	761	554	544	941	1 529
Eberswalde	424	131	435	496	975
Frankfurt (Oder)	499	271	328	476	670
Neuruppin	891	821	412	1 532	1 614
Potsdam	502	367	383	562	824
Männer	2 667	1 838	1 548	3 020	4 505
Cottbus	588	461	458	721	1 142
Eberswalde	370	105	299	403	790
Frankfurt (Oder)	448	233	249	345	488
Neuruppin	805	722	302	1 126	1 355
Potsdam	456	317	240	425	730
Frauen	410	306	554	987	1 107
Cottbus	173	93	86	220	387
Eberswalde	54	26	136	93	185
Frankfurt (Oder)	51	38	79	131	182
Neuruppin	86	99	110	406	259
Potsdam	46	50	143	137	94
Betriebe mit Kurzarbeitern	470	•	284	440	476

**6 Gemeldete Stellen und Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver
Arbeitsmarktpolitik¹ im Land Brandenburg im April 2008 nach Arbeitsagenturen**

Merkmal	Land insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	7 901	1 455	789	1 137	1 960	2 560
Zugang seit Jahresbeginn	28 096	6 042	2 515	4 375	4 953	10 211
Bestand am Monatsende	14 878	2 334	1 394	1 694	2 319	7 137
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	5 198	1 251	655	671	911	1 710
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungs- maßnahmen	2 101	499	96	798	172	536
Beschäftigte in Strukturanpassungs- maßnahmen	80	55	5	4	–	16

¹ vorläufige Werte

7 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2008 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose							Arbeitslosenquote bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	unter 20 Jahre	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	alle zivilen Erwerbs- personen	abhängig zivile Erwerbspersonen		
									ins- gesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	6 667	2 967	3 700	281	71	649	828	17,3	19,3	17,6	20,9
Cottbus	8 531	4 106	4 425	401	97	1 045	1 202	15,1	16,9	16,2	17,5
Frankfurt (Oder)	5 474	2 424	3 050	288	59	579	652	16,0	17,8	15,6	20,0
Potsdam	6 881	2 942	3 939	615	90	761	760	8,6	9,6	8,0	11,3
Landkreise											
Barnim	12 970	5 888	7 082	368	211	1 604	1 755	13,8	15,3	13,9	16,7
Dahme-Spreewald	8 339	3 953	4 386	274	87	868	1 117	9,8	11,0	10,6	11,4
Elbe-Elster	11 542	6 137	5 405	156	106	979	1 641	18,2	20,3	22,7	18,2
Havelland	10 367	4 998	5 369	229	159	1 011	1 420	12,7	14,1	13,8	14,4
Märkisch-Oderland	14 516	6 457	8 059	269	198	1 569	1 810	14,0	15,6	13,9	17,2
Oberhavel	14 224	6 675	7 549	308	198	1 651	2 178	13,5	14,8	14,1	15,6
Oberspreewald-Lausitz	12 627	6 528	6 099	197	115	1 135	2 109	18,5	20,6	22,3	19,1
Oder-Spree	13 397	6 321	7 076	716	224	1 634	1 844	13,5	14,8	14,2	15,4
Ostprignitz-Ruppin	9 482	4 617	4 865	107	162	1 140	1 179	17,1	18,8	18,6	19,0
Potsdam-Mittelmark	9 644	4 273	5 371	226	141	1 157	1 439	8,8	9,8	8,8	10,7
Prignitz	7 242	3 768	3 474	77	81	635	1 004	16,1	17,8	19,4	16,4
Spree-Neiße	10 720	5 322	5 398	180	76	957	1 772	15,0	16,5	16,7	16,3
Teltow-Fläming	9 747	4 509	5 238	272	173	1 163	1 198	11,1	12,3	11,8	12,9
Uckermark	14 699	7 494	7 205	195	208	1 540	2 104	20,9	22,8	24,1	21,7
Land Brandenburg	187 069	89 379	97 690	5 159	2 456	20 077	26 012	13,9	15,4	14,9	15,8

**8 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2008 nach Verwaltungsbezirken,
Rechtskreis und Geschlecht**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	6 667	1 408	682	726	5 259	2 285	2 974
Cottbus	8 531	2 404	1 230	1 174	6 127	2 876	3 251
Frankfurt (Oder)	5 474	1 284	567	717	4 190	1 857	2 333
Potsdam	6 881	1 984	891	1 093	4 897	2 051	2 846
Landkreise							
Barnim	12 970	3 780	1 810	1 970	9 190	4 078	5 112
Dahme-Spreewald	8 339	2 993	1 529	1 464	5 346	2 424	2 922
Elbe-Elster	11 542	4 015	2 410	1 605	7 527	3 727	3 800
Havelland	10 367	3 565	1 808	1 757	6 802	3 190	3 612
Märkisch-Oderland	14 516	4 332	1 987	2 345	10 184	4 470	5 714
Oberhavel	14 224	4 719	2 348	2 371	9 505	4 327	5 178
Oberspreewald-Lausitz	12 627	4 225	2 491	1 734	8 402	4 037	4 365
Oder-Spree	13 397	4 109	2 078	2 031	9 288	4 243	5 045
Ostprignitz-Ruppin	9 482	2 750	1 441	1 309	6 732	3 176	3 556
Potsdam-Mittelmark	9 644	3 312	1 527	1 785	6 332	2 746	3 586
Prignitz	7 242	2 181	1 250	931	5 061	2 518	2 543
Spree-Neiße	10 720	4 367	2 280	2 087	6 353	3 042	3 311
Teltow-Fläming	9 747	3 142	1 479	1 663	6 605	3 030	3 575
Uckermark	14 699	3 929	2 127	1 802	10 770	5 367	5 403
Land Brandenburg	187 069	58 499	29 935	28 564	128 570	59 444	69 126

9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2008 nach Bundesländern

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	233 575	– 56 115	– 19,4	95 780	137 795	4,2	4,8
Bayern	291 785	– 84 236	– 22,4	131 986	159 799	4,4	5,1
Berlin	244 804	– 26 930	– 9,9	45 918	198 886	14,5	16,8
Brandenburg	187 069	– 23 206	– 11,0	58 499	128 570	13,9	15,4
Bremen	38 219	– 4 133	– 9,8	6 670	31 549	11,8	13,0
Hamburg	74 919	– 9 874	– 11,6	18 441	56 478	8,4	9,6
Hessen	211 261	– 36 945	– 14,9	63 037	148 224	6,8	7,7
Mecklenburg-Vorpommern	133 245	– 23 447	– 15,0	38 818	94 427	15,0	16,5
Niedersachsen	314 732	– 53 262	– 14,5	93 205	221 527	7,9	8,8
Nordrhein-Westfalen	782 440	– 111 327	– 12,5	202 172	580 268	8,7	9,6
Rheinland-Pfalz	119 506	– 20 005	– 14,3	44 437	75 069	5,8	6,5
Saarland	38 621	– 5 479	– 12,4	10 501	28 120	7,6	8,4
Sachsen	298 592	– 44 682	– 13,0	99 520	199 072	13,6	15,2
Sachsen-Anhalt	188 594	– 24 415	– 11,5	54 370	134 224	14,9	16,3
Schleswig-Holstein	110 964	– 13 978	– 11,2	33 180	77 784	7,8	8,9
Thüringen	145 595	– 24 515	– 14,4	52 424	93 171	12,0	13,2
Bundesrepublik Deutschland	3 413 921	– 562 549	– 14,1	1 048 958	2 364 963	8,1	9,1
Bundesgebiet Ost	1 197 899	– 167 195	– 12,2	349 549	848 350	13,9	15,5
Bundesgebiet West	2 216 022	– 395 354	– 15,1	699 409	1 516 613	6,6	7,5

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und

Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355 4868-227
Fax 0355 4868-144
undine.neumann@statistik-bbb.de